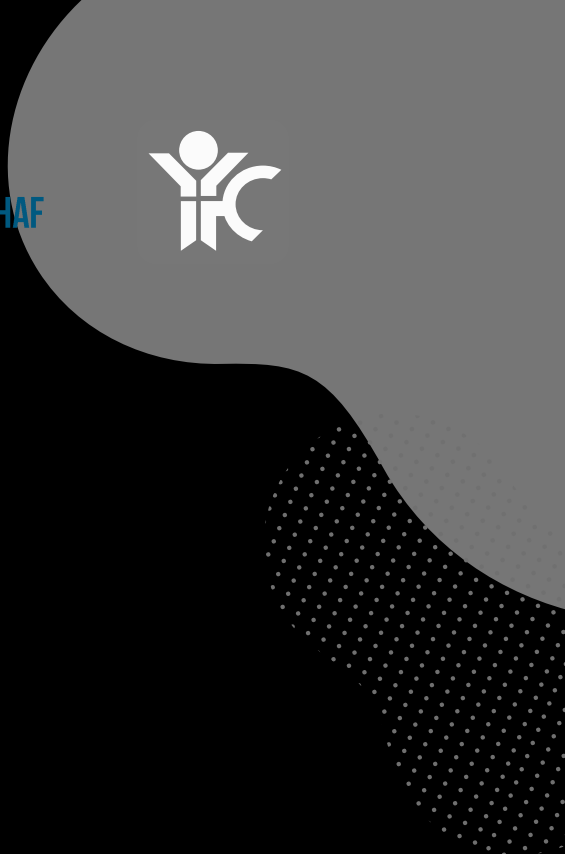


RICO REINFALL UND DAS VERLORENE SCHAF



Schaf: „Eben. Es macht auch keinen Sinn, das Paradies irgendwo zu suchen.“

Boy: „Doch! Das macht Sinn! Ich bin extra von zu Hause weggelaufen, um es zu suchen.“

Schaf: „So, so, du bist weggelaufen...“

Boy: „Ja wohl! Weil zu Hause alles doof ist! Aufräumen ist doof. Zähneputzen ist doof. Müll raus bringen ist doof. Schlafengehen ist doof. Erbsen essen ist doof. Hände waschen ist doof. Klavier üben ist doof.“

Schaf: „Das brauchst du also alles nicht mehr...?“

Boy: „Nein! Ich bin jetzt groß! Und jetzt bestimme ich in meinem Leben!“

Schaf: „Na dann: O happy day! Fröhlicher Reinfall!“

Boy: „Du bist ein dummes Schaf! Du machst dich lustig über mich!“

Schaf: „Wie heißt du?“

Boy: „Rico Reinfall.“

Schaf: „Siehst du, alles klar!“

Boy: „Ich heiße doch nur so. Dafür kann ich doch nichts! Ich werde jetzt das Paradies suchen und wenn ich es gefunden habe, erzähle ich dir nicht, wo es ist, so!! Wie heißt du eigentlich?“

Schaf: „Fiasko, das verlorene Schaf.“

Boy: „Das klingt auch nicht gerade nach Heldentum!“

Schaf: „Tja, was soll man machen? Ich bin ein ziemlicher Querulant. Der Rebell in der Herde.“

Boy: „Bist du denn auch schon mal weggelaufen?“

Schaf: „Hmm.“

Boy: „Hast du auch das Paradies gesucht?“

Schaf: „Hmm.“

Boy: „Und?? Wo ist es denn nun?? Sag es mir endlich!“

Schaf: „Auf deiner Nasenspitze.“

Boy: *(greift sich an die Nase)* „Hä?“



Schaf: „Riech mal. Was riechst du?“

Boy: (schnuppert) „Luft. Sonst nichts.“

Schaf: „Und nun geh drei Schritte nach rechts und riech dort!“

Boy: (geht zur Seite, riecht) „Wieder nur Luft.“

Schaf: „Eben. Und nun geh drei Schritte nach links und riech dort!“

Boy: (geht zur Seite, riecht) „Immer noch Luft.“

Schaf: „Siehst du. Und das ist das Paradies.“

Boy: „Luft??“

Schaf: „Genau. Und nun lass mich in Ruhe fressen.“

Boy: „Fiasko, wieso ist Luft das Paradies? Ich denk das Paradies ist Pudding, Schlagsahne, Schokoriegel, Gummibärchen, Matsche-Pampe, Fernsehen, Toben, Indianer spielen, schmutzig machen, Bäume klettern?“

Schaf: „Klingt, als hätte ich es schon mal gehört.“

Boy: „Na und? Stimmt es oder stimmt es nicht?“

Schaf: „Pass auf, du Nervensäge: Egal, was du tust – Aufräumen oder Indianer spielen, Pudding essen oder Erbsen essen, in der Matschpampe spielen oder Zähne putzen – an der richtigen Stelle, zur richtigen Zeit, kann es das Paradies sein!“

Boy: „Ach so...?“

Schaf: „Du brauchst nur eine gute Nase, um es zu erkennen.“

Boy: (hält Nase zu, spricht nasal) „Meine Nase sagt mir, dass du spinnst, Fiasko, verlorenes Schaf.“

Schaf: „Meine Nase sagt mir, dass ich Recht habe. Seitdem laufe ich nicht mehr weg. Mein Hirte ist mein Zuhause. Er riecht gut und bei ihm geht es mir gut. Und jetzt lass mich fressen, Rico Reinform.“

Boy: „Ich habe auch Hunger – megariesengroßen Hunger! Und Durst – megariesengroßen Durst! Zu Hause gibt es jetzt bestimmt Mittagessen. Vielleicht sogar Schokopudding!? Wahrscheinlich würde Mama sagen: Rico, wasch dir die Hände und komm an den Tisch. Ich müsste mir also nur die Hände waschen und mich an den Tisch setzen. *(schaut auf seine Hände)* Mann, sind die schmutzig!“



Schaf: (guckt auch) „Pfui! Pfui! Pfui!“

Boy: „Ja, ja, ich weiß schon... *(überlegt)* Also zu Hause bekomme ich wirklich alles, was ich brauche. Völlig umsonst. Ohne Geld. Ohne Betteln. Ohne Jammern. Ohne Sklavenarbeit. *(besinnt sich)* Obwohl : Müll raus bringen, Tischdecken, Schuhe putzen das ist schließlich Sklavenarbeit!! Nein, das lasse ich nicht mit mir machen! Ich nicht! Ich gehe!“

Schaf: „Na dann: O happy day! Fröhlichen Reinfall!“

Boy: „Verflixt! Dieses dumme Schaf bringt mich ganz durcheinander! Ich wusste genau, dass ich weglaufen wollte und nun bin ich ganz durcheinander.“

Schaf: „Mittagessen. Gedeckter Tisch. Apfelsaft. Schoko-Pudding. Spielzeugkiste. Bilderbücher. Auto-Rennbahn. Fahrrad. Das ist wirklich schrecklich – das muss man echt weit weglaufen. Vielleicht adoptieren deine Eltern ja einen anderen Jungen, der so dumm ist und das mit sich machen lässt.“

Boy: (schreit entsetzt) „Nein!!!! Meine Auto-Rennbahn! Meine Spielzeugkiste! Das soll kein anderer Junge nehmen! Und Mama und Papa sollen auch keinen anderen Jungen adoptieren. Ich muss ganz schnell nach Hause. Ganz schnell, ehe es zu spät ist!“ (ab)

Schaf: „Na also! Hat dieses Rico-Schätzchen es nun auch begriffen! Das Paradies ist dort, wo man geliebt und versorgt wird! Eben zu Hause!“

Anmerkungen des Autors

Für dieses Stück ist eine Puppenbühne von Vorteil, aber es geht auch ohne hinter einem Tisch.

Copyright

Du darfst dieses Theaterstück frei verwenden und aufführen. Änderungen dürfen vorgenommen werden. Die Verwendung ist kostenlos.

